Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 39

Rubrik: Die Mode im Oktober und November

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Mode im Oktober und November



Die Herbstfilhouette zeichnet sich in der Mode dieses Jahr schon frühzeitig ab. Die Kriegsereignisse und das frühe kalte Wetter haben sowohl der Phantasie als auch dem Luxus Schranken geseht. Die Frau ist in dieser außerordentlichen Zeitwende auch in den Vordergrund getreten, um den ihr zugewiesenen

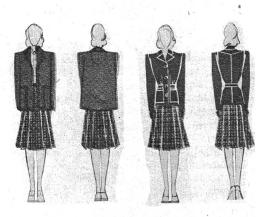
Blat voll auszufüllen. Sie arbeitet, hilft und tämpst Seite an Seite mit dem Mann. Die fröhliche, bunte, geblumte, getupste, farbenhelle Welt ist verschwunden und macht einer ernsteren, ruhigeren, und man möchte fast sagen, einer solideren, Blat.





Der Hut ist zum Teil immer noch keck, heller, grauer oder brauner Filz mit einsacher Garnitur, der Loden ist mehr in den Hintergrund getreten. Der im Nacken sitzende, mit aufgeschlagenen Kändern à la Corinne Lucher, wird von der jüngeren Generation noch immer mit Borliebe getragen.

Das Kleid ist einsacher geworden. Sowohl der Tätigseit der Frau als auch der Korrestheit ist Rechnung getragen worden. Die Kleider stellen sich in verschiedenen Kombinationen vor, einteisig, zweiteilig mit oder ohne Jack, kostimartig in Taille geschnitten oder gar geradlinig. Die Länge der Köcke ist die gleiche geblieben, der faltenreiche Kock ist bescheidener geworden.



Zweiteilig mit Jacke boleroartig.

Zweiteilig mit Jacke in Taille geschnitten.

Als Uebergangsmerkmal bleibt noch das witzige Tellerhütchen bei dem das Stroh durch Filz oder Stoff ersetzt wird. Der Herrenhut in Belour ist in allen Farben vertreten, die dem eigentlichen Herbstwetter entsprechen.



Das Halstuch fehlt diesmal nicht. Regenwetter und kalte Tage schreiben es sogar vor. Es wird getragen weiß oder farbig, passend zu Hut, Handschuhen und Schuhen oder in der Nüance des Kleides.

Duntles Crepekleid mit farbiger Twill-Echarpe

Die Einfachheit der Tendeng ift im Berbfttoftum ausgesprochen. duntle Wollftoff ift meift uni ober mit Streifen durchfest. Grobmuftrige Stoffe tommen ab. Der Rock ift geradliniger aber immer noch durch Falten lebhaft gehalten. Die Jacke ift eng anliegend und mit Belgfragen pointiert. Der Reversrock ift bei geftreiftem Mufter wirtungs= voller, wobei aber ein Fuchs dazu getragen werden foll. Sportjaden bedingen, wie schon erwähnt, das Tragen von Halstüchern.

Hand find he bleiben immer noch das notwendige Requisit der Eleganz und auch der verständigen Nüglichteit, dabei hat sich der Sinn zu Gunsten der Nüglichteit geändert. Lurusmodelle sind keine da oder werden auch wenig gefragt.



